

Brauche ich Zukunftspläne? – Das Ziel steht im Weg.

Eine Frage, die im Coaching immer wieder auftaucht: „Brauche ich Zukunftspläne"? Was auf nichts anderes hinausläuft als auf die Frage „Brauche ich Ziele im Leben?". Zukunftspläne sind Ziele. Eine Vision. Eine Projektion meines Lebens in die Zukunft.

#KLARHEIT

#KONSEQUENZ

#TALENT

#COACHING

#ZUKUNFT

Die große Frage

„Brauche ich Zukunftspläne?“ – Was auf nichts anderes hinausläuft als auf die Frage: „**Brauche ich Ziele im Leben?**“

Zukunftspläne sind Ziele. Eine Vision. Eine Projektion meines Lebens in die Zukunft.

📌 Anmerkung: „Typisch Coach, immer schön den Kopf aus der Schlinge ziehen, wenn´s konkret wird“.

🌻 Die Antwort? **Ja, Zukunftspläne sind gut.** Und **nein, man braucht sie nicht.**

Warum Ja *und* Nein?

Weil Ziele einerseits einem natürlich in vielen Situationen das Leben erleichtern. Die Frage „Wo will ich hin?“ beantworten zu können, verschafft Klarheit.

Aber es ist auch andererseits völlig okay, wenn man mal planlos ist. Ziellos umherirrt. Auch mal für längere Zeit. Den Kopf ausschaltet und sich vor allem: **keinen Druck macht!**

✓ Ja zu Zielen

Die Frage „Wo will ich hin?“ beantworten zu können, verschafft Klarheit und erleichtert das Leben.

✓ Nein zu Zwang

Es ist völlig okay, mal planlos zu sein. Ziellos umherzuirren – auch für längere Zeit.

Wir sind Menschen – keine Maschinen

Wer bitteschön sagt denn, dass Menschen Ziele haben **MÜSSEN**?

„Ich zum Beispiel bin immer wieder mal ziellos. Orientierungslos. Völlig planlos. Habe keine Ahnung, wo ich hin will.“

Ob das schön ist?

Nein.

Ob ich unglücklich bin?

Ja.

Macht der Druck die Situation besser?

Auf keinen Fall!

Die Alternative: Im Augenblick leben

✓ Die Alternative zu Zielen und Zukunftsplänen kann lauten: **Im Augenblick leben.**

Was das bewirkt

Das verändert oftmals mehr das Leben als die verzweifelte Suche nach Zielen.

Was dann passiert

Man sieht plötzlich mehr Perspektiven und findet dadurch seine Richtung.

Bonus Lifehack: Ziele wirklich wollen

Wenn man Ziele entwickeln möchte, dann gibt es zwei wirklich kluge Fragen, die dabei helfen, rauszufinden, ob man ein Ziel **WIRKLICH** erreichen möchte.

Also ob es wirklich aus einem selbst herauskommt – oder ob man das Ziel nur erreichen möchte, um **Andere zu beeindrucken**.

Die zwei entscheidenden Fragen

1

Frage **1**

„Würdest Du das Ziel erreichen wollen, wenn
kein anderer Mensch wüsste, dass Du es tust?“

2

Frage **2**

„Würdest Du das auch tun, wenn Du
niemandem erzählen dürftest, dass Du es
getan hast?“

Was diese Fragen enthüllen

Diese zwei Fragen helfen dabei, rauszufinden, ob ein Ziel wirklich **aus einem selbst herauskommt** – oder ob es nur dazu dient, andere zu beeindrucken.



Die Frage stellen

Würde ich es tun, wenn
niemand es wüsste?



Ehrlich prüfen

Kommt das Ziel wirklich von
innen – oder von außen?



Echte Ziele finden

Nur Ziele, die aus einem selbst
kommen, tragen wirklich.

Zusammenfassung: Ja und Nein



Die Antwort auf die Frage „Brauche ich Zukunftspläne?“ bleibt: **Ja, Zukunftspläne sind gut. Und nein, man braucht sie nicht.**



Ziele erleichtern das Leben

Die Frage „Wo will ich hin?“ beantworten zu können, verschafft Klarheit.



Planlosigkeit ist menschlich

Wir sind Menschen und keine Maschinen.
Kein Mensch muss Ziele haben.



Im Augenblick leben als Alternative

Man sieht plötzlich mehr Perspektiven und findet dadurch seine Richtung.



Echte Ziele kommen von innen

Nicht um andere zu beeindrucken – sondern weil man es wirklich will.

Fazit & Reflexion

„Die Alternative zu Zielen und Zukunftsplänen kann lauten: **Im Augenblick leben**. Das verändert oftmals mehr das Leben als die verzweifelte Suche nach Zielen.“

Ob mit Zukunftsplänen oder ohne – entscheidend ist, dass man sich **keinen unnötigen Druck macht** und ehrlich mit sich selbst ist. Ziele, die wirklich aus einem selbst kommen, tragen weiter als solche, die nur dem Eindruck nach außen dienen.

#KLARHEIT

#KONSEQUENZ

#TALENT

#COACHING

#ZUKUNFT